



20GE

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im 8 YnYa ber 2019 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben
von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

E II - m 1G/19 · Kennziffer: E2023 20191G · ISSN: 1430-5097

Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik	3
Glossar	5
Tabellen	
Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten	
T 1 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2011–2019	8
T 2 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz im Dezember 2019 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im Dezember 2019 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im Dezember 2019 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5 Auftragsbestand im 4. Quartal 2019 nach Bauarten und Auftraggebern	12
Grafiken	
G 1 Auftragsbestand im 4. Quartal 2019 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung - über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehmasten, Freileitungen, Freileitungsmasten und Verkehrssignalanlagen.

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzahlungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck

durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betriebe

Örtliche Betriebseinheit (nicht Unternehmen) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Bauhauptgewerbes,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes sowie des übrigen produzierenden Gewerbes oder zu sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen.

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Als Arbeitsstunden sind alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Stunden zu melden, gleichgültig, ob sie von gewerblichen Arbeitnehmern, Polierern, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Unternehmen im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten, Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so rechnet das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Jahr Monat	Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte		Umsatz ²		Auftrags- eingang ²
				insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz		
		Anzahl	1 000	1 000 EUR				
2011		361	18 834	23 559	654 093	3 011 983	2 888 721	2 412 157
2012		388	19 243	22 955	666 423	2 950 333	2 827 389	2 484 870
2013		380	19 151	23 024	670 086	3 043 713	2 926 340	2 426 215
2014		383	18 898	23 628	700 364	3 158 305	3 050 908	2 577 045
2015		370	18 506	22 865	705 656	3 063 537	2 958 951	2 655 517
2016		379	19 002	23 341	733 071	3 174 241	3 072 002	3 065 688
2017		390	19 940	24 142	783 419	3 579 548	3 435 693	3 308 735
2018		405	20 558	24 463	847 552	3 958 751	3 848 410	3 659 603
2019		414	21 461	25 571	910 091	4 219 275	4 068 433	3 569 152
2016	Januar	383	18 559	1 195	49 805	129 353	125 140	150 879
	Februar	384	18 692	1 531	51 009	160 634	155 216	171 190
	März	383	18 795	1 924	56 390	223 764	217 656	310 137
	April	381	18 832	2 148	60 584	242 549	235 258	261 573
	Mai	381	18 853	1 926	60 584	244 223	238 164	292 528
	Juni	379	19 002	2 286	64 154	287 020	278 618	351 194
	Juli	381	19 152	2 102	62 188	283 142	274 281	317 354
	August	380	19 376	2 118	64 313	289 562	281 023	264 776
	September	380	19 421	2 272	62 902	321 534	311 252	286 415
	Oktober	378	19 388	2 065	61 833	301 236	289 443	240 548
	November	379	19 316	2 156	77 572	338 743	325 470	210 008
	Dezember	379	19 171	1 616	61 740	352 480	340 480	209 086
2017	Januar	390	19 301	1 028	50 530	135 494	128 354	228 624
	Februar	389	19 305	1 637	54 235	177 382	170 580	228 305
	März	387	19 579	2 244	61 741	278 648	267 773	349 762
	April	389	19 801	2 063	64 168	277 719	267 844	287 135
	Mai	390	19 912	2 306	67 990	309 895	297 670	273 323
	Juni	390	19 940	2 256	68 981	321 185	307 962	298 129
	Juli	389	20 023	2 069	66 208	326 269	314 661	317 435
	August	388	20 290	2 304	68 970	338 608	324 377	278 131
	September	389	20 308	2 277	65 385	337 081	321 891	267 645
	Oktober	387	20 284	2 165	67 764	331 912	317 599	242 248
	November	388	20 203	2 287	83 597	388 371	374 221	268 966
	Dezember	388	19 968	1 505	63 851	356 985	342 759	269 031
2018	Januar	406	20 119	1 464	59 998	168 690	162 254	226 472
	Februar	404	20 042	1 331	53 896	193 021	184 795	239 497
	März	405	20 174	1 882	61 412	252 841	243 773	334 078
	April	408	20 396	2 193	68 466	302 583	292 989	284 287
	Mai	406	20 488	2 172	70 930	311 920	303 652	337 425
	Juni	405	20 558	2 291	74 817	359 560	349 309	328 416
	Juli	405	20 606	2 161	73 408	361 741	352 555	340 885
	August	404	20 899	2 397	74 212	359 979	350 862	286 604
	September	404	20 872	2 239	70 096	356 128	347 273	362 123
	Oktober	404	20 973	2 443	75 146	390 993	380 424	234 458
	November	404	20 918	2 286	93 742	432 119	419 612	314 774
	Dezember	404	20 711	1 604	71 428	469 175	460 913	370 585
2019	Januar	411	20 803	1 373	63 492	186 747	179 280	229 070
	Februar	411	20 917	1 775	61 836	235 501	228 224	278 808
	März	409	20 989	1 960	66 778	282 676	275 857	308 067
	April	417	21 562	2 334	76 818	350 677	340 435	378 105
	Mai	415	21 476	2 356	75 449	373 495	358 453	337 476
	Juni	414	21 461	2 109	84 063	360 794	347 752	374 264
	Juli	415	21 619	2 387	79 045	403 944	390 058	286 647
	August	413	21 964	2 370	76 565	385 725	373 449	265 394
	September	414	21 936	2 396	74 626	398 963	382 715	323 304
	Oktober	415	21 961	2 475	78 803	406 817	389 388	252 005
	November	415	21 874	2 328	97 466	417 736	402 386	269 917
	Dezember	414	21 657	1 707	75 149	416 198	400 436	266 095

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
		Anzahl	1 000	1 000 EUR	insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
41.2	Bau von Gebäuden	101	4 805	324	16 945	123 370	123 012
41.20	Bau von Gebäuden	101	4 805	324	16 945	123 370	123 012
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	94	4 498	298	15 872	120 694	120 337
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	7	307	25	1 073	2 676	2 676
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	78	6 367	468	23 138	132 051	119 542
42.11	Bau von Straßen	66	5 812	418	20 455	122 347	109 839
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	10	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	2	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	49	2 616	242	8 699	38 912	38 675
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	35	1 872	140	6 390	31 009	30 809
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	14	744	102	2 308	7 902	7 865
42.9	Sonstiger Tiefbau	41	1 849	152	6 779	30 244	29 619
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	41	1 849	152	6 779	30 244	29 619
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	20	805	99	2 521	13 929	13 847
43.11	Abbrucharbeiten	11	413	57	.	7 006	6 994
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	8	.	.	1 236	.	.
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	125	5 215	424	17 067	77 693	75 742
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	55	1 896	169	5 944	27 231	26 748
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	42	1 393	133	4 409	20 960	20 516
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	13	503	36	1 535	6 270	6 232
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	70	3 319	255	11 123	50 462	48 994
43.99.1	Gerüstbau	15	.	.	.	.	.
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	2	.	.	.	.	.
43.99.9	Baugewerbe ang.	53	2 778	211	9 630	43 013	41 741
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	414	21 657	1 707	75 149	416 198	400 436

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	Dezember 2019	Zum Vergleich				Januar - Dezember		
		Dezember 2018	November 2019	Veränderung zum in %		2018	2019	Veränderung in %
				Dezember 2018	November 2019			
Betriebe	414	404	415	2,5	-0,2	405	414	2,1
Beschäftigte	21 657	20 711	21 874	4,6	-1,0	20 563	21 518	4,6
Entgelte (1 000 EUR)	75 149	71 428	97 466	5,2	-22,9	847 552	910 091	7,4
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	1 707	1 604	2 328	6,4	-26,7	24 463	25 571	4,5
Hochbau insgesamt	735	704	935	4,3	-21,4	10 070	10 535	4,6
Wohnungsbau	316	294	401	7,5	-21,2	4 257	4 548	6,8
gewerblicher Hochbau	316	293	388	7,9	-18,4	4 212	4 406	4,6
öffentlicher Hochbau	103	117	146	-12,5	-29,5	1 600	1 581	-1,2
Organisationen ohne Erwerbszweck	15	22	20	-33,8	-27,8	256	243	-5,3
Körperschaften des öffentl. Rechts	88	95	125	-7,5	-29,8	1 344	1 338	-0,4
Tiefbau insgesamt	973	900	1 394	8,1	-30,2	14 393	15 037	4,5
gewerblicher Tiefbau	276	262	353	5,0	-21,9	3 792	3 947	4,1
sonstiger öffentlicher Tiefbau	261	248	390	5,2	-33,1	3 939	4 167	5,8
Straßenbau	436	390	651	11,9	-33,0	6 662	6 922	3,9
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	400 436	460 913	402 386	-13,1	-0,5	3 848 410	4 068 433	5,7
Hochbau insgesamt	194 098	238 442	189 650	-18,6	2,3	1 900 098	2 011 782	5,9
Wohnungsbau	72 797	79 453	65 101	-8,4	11,8	706 883	730 510	3,3
gewerblicher Hochbau	92 161	101 123	90 801	-8,9	1,5	834 376	942 718	13,0
öffentlicher Hochbau	29 140	57 866	33 748	-49,6	-13,7	358 838	338 554	-5,7
Organisationen ohne Erwerbszweck	3 448	3 819	2 681	-9,7	28,6	41 169	35 016	-14,9
Körperschaften des öffentl. Rechts	25 692	54 047	31 068	-52,5	-17,3	317 670	303 538	-4,4
Tiefbau insgesamt	206 338	222 472	212 736	-7,3	-3,0	1 948 312	2 056 651	5,6
gewerblicher Tiefbau	37 761	37 022	54 169	2,0	-30,3	453 142	494 367	9,1
sonstiger öffentlicher Tiefbau	60 198	70 552	52 795	-14,7	14,0	523 090	565 388	8,1
Straßenbau	108 379	114 898	105 773	-5,7	2,5	972 080	996 897	2,6
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	15 762	8 261	15 351	90,8	2,7	110 341	150 842	36,7
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	416 198	469 175	417 736	-11,3	-0,4	3 958 751	4 219 275	6,6
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	266 095	370 585	269 917	-28,2	-1,4	3 659 603	3 569 152	-2,5
Hochbau insgesamt	144 688	210 096	129 226	-31,1	12,0	1 782 924	1 639 012	-8,1
Wohnungsbau	44 530	33 767	45 719	31,9	-2,6	550 586	548 935	-0,3
gewerblicher Hochbau	80 348	140 119	71 137	-42,7	12,9	868 439	818 052	-5,8
öffentlicher Hochbau	19 809	36 210	12 371	-45,3	60,1	363 899	272 026	-25,2
Organisationen ohne Erwerbszweck	3 192	2 276	815	40,3	291,5	22 849	34 378	50,5
Körperschaften des öffentl. Rechts	16 617	33 934	11 555	-51,0	43,8	341 050	237 648	-30,3
Tiefbau insgesamt	121 408	160 489	140 691	-24,4	-13,7	1 876 679	1 930 140	2,8
gewerblicher Tiefbau	40 285	41 330	31 969	-2,5	26,0	411 885	466 109	13,2
sonstiger öffentlicher Tiefbau	33 466	78 321	51 913	-57,3	-35,5	536 065	492 242	-8,2
Straßenbau	47 658	40 838	56 808	16,7	-16,1	928 730	971 789	4,6

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerb- l. Umsatz	
	Anzahl	1 000	1 000 EUR				
Frankenthal (Pfalz), St.	6	157	16	503	1 731	1 731	872
Kaiserslautern, St.	7	545	34	2 077	8 760	8 760	3 585
Koblenz, St.	14	562	42	2 071	8 973	8 840	7 029
Landau i. d. Pf., St.	3	83	.	204	.	.	.
Ludwigshafen a. Rh., St.	11	595	52	2 343	6 317	6 317	14 525
Mainz, St.	17	794	63	2 749	28 857	28 572	33 262
Neustadt a. d. Weinstr., St.	3	130	.	480	.	.	.
Pirmasens, St.	5	287	22	976	8 496	8 489	2 194
Speyer, St.	6	250	20	1 143	1 941	1 941	1 908
Trier, St.	9	439	31	1 368	6 476	6 324	2 166
Worms, St.	4	184	22	518	2 286	2 286	720
Zweibrücken, St.	4	174	11	502	2 380	2 380	742
Ahrweiler	12	609	46	2 087	6 802	6 765	11 189
Altenkirchen (Ww.)	10	665	50	2 456	11 365	11 365	25 972
Alzey-Worms	7	632	50	2 168	11 176	10 933	3 880
Bad Dürkheim	8	233	27	624	1 865	1 865	1 765
Bad Kreuznach	13	942	89	3 102	12 439	12 414	11 460
Bernkastel-Wittlich	24	1 121	88	3 321	17 779	17 762	7 519
Birkenfeld	11	513	35	1 966	8 429	8 429	2 886
Cochem-Zell	15	1 059	69	3 980	24 483	24 476	15 724
Donnersbergkreis	8	260	22	833	3 525	3 525	2 054
Eifelkreis Bitburg-Prüm	8	515	38	1 468	8 383	8 383	8 080
Germersheim	7	247	19	823	3 856	3 856	3 241
Kaiserslautern	7	366	32	1 167	4 352	4 352	2 494
Kusel	5	171	13	528	1 399	1 399	989
Mainz-Bingen	14	1 158	74	4 874	46 052	45 794	14 437
Mayen-Koblenz	22	821	85	2 949	20 590	20 543	10 333
Neuwied	28	1 051	85	3 570	13 875	13 632	5 609
Rhein-Hunsrück-Kreis	22	1 549	107	5 383	30 798	29 832	12 167
Rhein-Lahn-Kreis	8	402	34	1 459	6 836	6 836	3 100
Rhein-Pfalz-Kreis	9	694	50	2 845	14 841	14 711	3 525
Südliche Weinstraße	13	388	34	1 318	6 061	6 061	4 469
Südwestpfalz	11	334	26	1 004	3 823	3 823	5 747
Trier-Saarburg	11	596	40	1 883	6 005	5 667	3 401
Vulkaneifel	12	575	55	1 914	17 844	17 486	11 876
Westerwaldkreis	40	2 556	211	8 494	51 230	38 798	25 556
Rheinland-Pfalz	414	21 657	1 707	75 149	416 198	400 436	266 095
kreisfreie Städte	89	4 200	326	14 932	82 392	81 734	68 620
Landkreise	325	17 457	1 382	60 217	333 806	318 703	197 475
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	195	10 729	855	37 516	195 819	181 928	131 027
Kammerbezirk Pfalz	113	4 914	390	17 369	75 523	75 303	49 728
Kammerbezirk Rheinhessen	42	2 768	209	10 309	88 370	87 584	52 299
Kammerbezirk Trier	64	3 246	252	9 955	56 485	55 621	33 042

1 Ohne Umsatzsteuer.

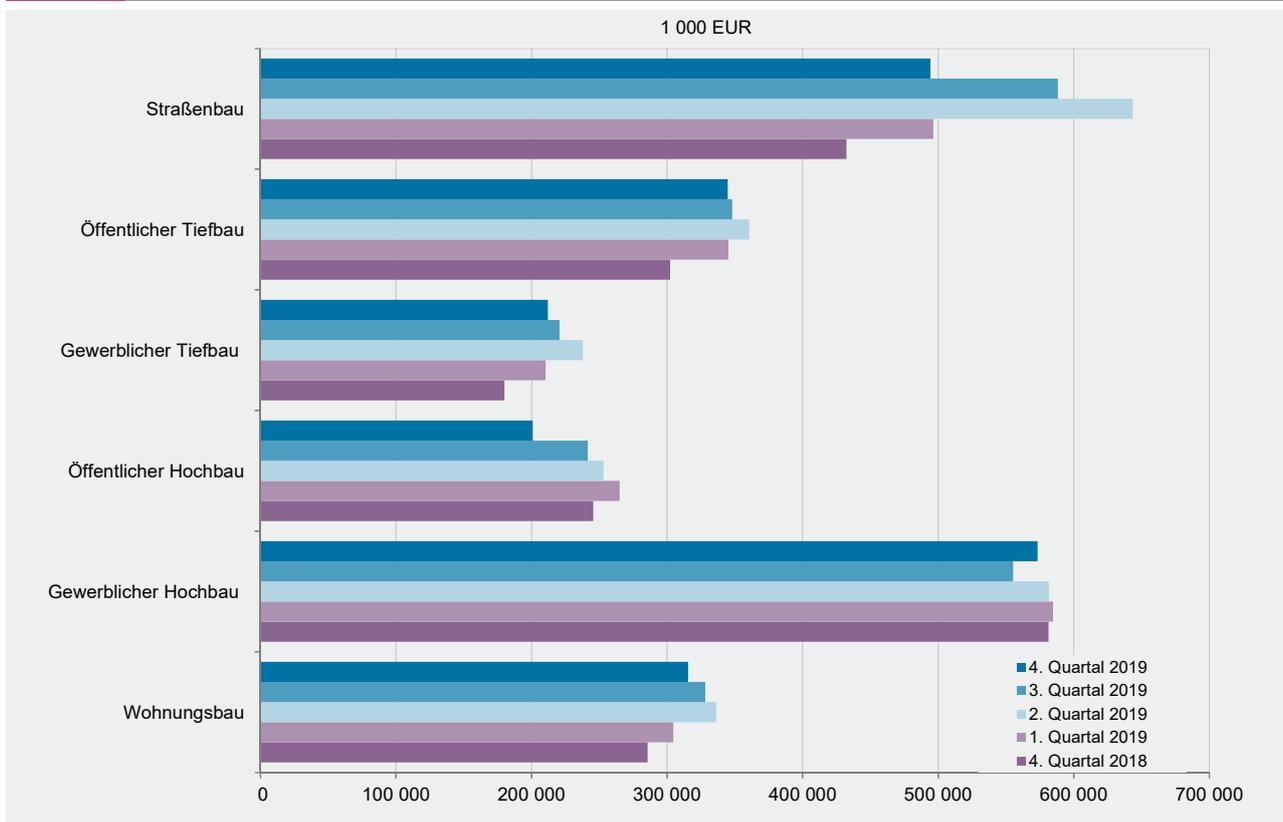
T 5

**Auftragsbestand 3. Quartal 2018 – 4. Quartal 2019 nach Bauarten und Auftraggebern
– Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –**

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹								
	2018		2019					4. Quartal	
	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	insgesamt	Veränderung zu		
							2018	2019	
	1 000 EUR						4. Quartal	3. Quartal	%
Bauhauptgewerbe insgesamt	2 044 384	2 028 111	2 207 147	2 413 857	2 282 661	2 141 286	5,6	-6,2	
Hochbau insgesamt	1 046 741	1 113 154	1 154 557	1 171 245	1 125 304	1 089 916	-2,1	-3,1	
Wohnungsbau	296 050	285 815	304 733	336 306	328 211	315 606	10,4	-3,8	
gewerblicher Hochbau	502 788	581 590	584 735	581 811	555 372	573 409	-1,4	3,2	
öffentlicher Hochbau	247 904	245 748	265 089	253 129	241 721	200 900	-18,2	-16,9	
Organisationen ohne Erwerbszweck	14 251	10 755	15 949	17 823	13 145	12 656	17,7	-3,7	
Körperschaften des öffentl. Rechts	233 652	234 993	249 139	235 306	228 577	188 245	-19,9	-17,6	
Tiefbau insgesamt	997 643	914 958	1 052 591	1 242 612	1 157 357	1 051 371	14,9	-9,2	
gewerblicher Tiefbau	193 868	180 221	210 540	238 112	220 779	212 076	17,7	-3,9	
sonstiger öffentlicher Tiefbau	301 208	302 300	345 404	360 807	348 104	344 814	14,1	-0,9	
Straßenbau	502 567	432 436	496 646	643 692	588 475	494 480	14,3	-16,0	

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

**Auftragsbestand 4. Quartal 2018 – 4. Quartal 2019 nach Bauarten und Auftraggebern
– Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –**


Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2020

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.